

Forum Energierecht

Neue Kompetenzen der Bundesnetzagentur nach der Novelle des EnWG

13. September 2023, 16:00 Uhr

Haus der Universität / virtuell

Unabhängigkeit der Bundesnetzagentur

Der Gesetzgeber reformiert das EnWG, um die Entscheidung des EuGH umzusetzen, die Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörden auch gegenüber dem nationalen Gesetzgeber zu gewährleisten (EuGH C-718/18). Die Bundesnetzagentur erhält neue Kompetenzen zur Regulierung des Netzzugangs- und der Netzentgeltregulierung.

Die Tagung widmet sich der Frage, inwieweit nach der Reform des EnWG die bisherige Regulierungspraxis fortgeführt werden wird und welche Änderungen des Regulierungsrechts zu erwarten sind. Dabei kann die Regulierungspraxis in Österreich Perspektiven für die weitere Rechtsentwicklung in Deutschland aufzeigen. Nicht zuletzt ist die Reform des EnWG verfassungsrechtlich einzuordnen; wirksamer Rechtsschutz ist zu gewährleisten.

Anmeldung

Die Anmeldeseite finden Sie [hier](#).

Veranstaltungsort

Haus der Universität
Shadowplatz 14
40212 Düsseldorf

Die Tagung wird gestreamt. Eine aktive Teilnahme an der Diskussion ist nur in Präsenz möglich. Wenn Sie virtuell an der Tagung teilnehmen möchten, erhalten Sie den Link kurz vor dem 13.09.2023.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter dier@hhu.de zur Verfügung.

Programm und Ablauf

16:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Kreuter-Kirchhof, Direktorin des DIER,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Die EnWG-Novelle und die Unabhängigkeit der BNetzA

Prof. Dr. Jochen Mohr, Direktor des enreg,
Universität Leipzig

Aufgaben der Bundesnetzagentur nach der Reform des EnWG

Tanja Held LL.M., Referatsleiterin
Bundesnetzagentur

Die Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörde in Österreich

Dr. Wolfgang Urbantschitsch, LL.M.,
Vorstandsmitglied E-Control

Reaktionen aus der Praxis

Dr. Thilo Richter,
LEITFELD Rechtsanwälte

17:30 Uhr Diskussion

Get-together auf Einladung der Düsseldorfer Vereinigung für Energierecht e.V.